

Lebensentscheidung BITTE um HILFE

Beitrag von „Historiker83“ vom 2. Juni 2013 17:13

Zitat von Th0r5ten

Mit 1. Staatsexamen bekommst Du definitiv einen Referendariatsplatz! Und wenn Du dann mit 32 oder 33 ein gutes 2. Staatsexamen hast und Deinen Job gut machst, voraussichtlich auch eine Stelle. Wenn auch vielleicht mit Wartezeit und nicht unbedingt dort, wo Du am liebsten arbeiten möchtest. Eine Garantie kann Dir natürlich niemand geben, aber ich würde nicht gleich von einer "Todeskombi" sprechen.

Worauf Du aber achten musst, sind gute Noten auch schon im 1. Staatsexamen. Ich weiß jetzt nicht, wie stark die ganzen Vieren, von denen Du schreibst, sich in der Abschlussnote niederschlagen.

Was ist Deine Alternative zum Staatsexamen? Wenn Dir dazu nicht sofort etwas einfällt, bring´ es zu Ende.

Es ist leider so, dass auch Leute, die weniger auf dem Kasten haben als Du, es beruflich leichter haben. Einfach, weil ihre Fächer besser verwertbar sind. Ich finde, dass Du Dir deshalb durchaus ein gewisses Selbstmitleid erlauben kannst. Ich habe das selbst auch getan. Aber Dir muss klar sein, dass es Dich nicht weiter bringt. Irgendwie muss es weitergehen, und wenn Du nichts anderes hast, dann eben mit dem Staatsexamen. Wobei ich an Deiner Stelle versuchen würde, in den Semesterferien mal vier Wochen ganz rauszukommen, räumlich und möglichst auch gedanklich ganz weit weg von Uni und Lehrerfreunden.

Danke für Nachricht. Die 4ern habe ich lediglich in Kursen, Klausuren etc. bekommen. Es ist wirklich so, dass immer mehr ausgesiebt wird...ich meine, ich habe für Pädaklausuren 2 Wochen gelernt und gerade noch so bestanden, andere sind durchgefallen.

Die Uni tut alles, um den Studenten das Fortkommen zu erschweren. So ist es bei EWS leider gewesen! Man darf nur 2 - also 4 SWS Pädaseminare absolvieren, mehr kriegt man nicht zugeteilt! Oder man erbettelt sich den Kurs...also ich meine: Wenn man studieren will und soll, sollte die Uni doch keinem Wege stehen, eine Uni verweigert den Studenten ihre Kurse, Seminare...das ist mit den Examina auch so. Früher hat man die Examina in einem Semester komplett absolviert, heute werden sie separat abgelegt....das heißt, man muss sich sehr lange vorher anmelden...die Wartezeiten sind enorm...sollte jemand mal durchfallen, was auch passiert, dann hat man viel Zeit verloren...

in der zeit, die ich zeit an der uni vebracht habe, hätte ich einen bachelor machen können, ohne ängste zu haben, keine seminare zu bekommen.

meine partnerin schaut mich schief an, wenn sie mit mit etwas planen will, bzw...wenn ich mir keinen richtigen job suchen kann, weil ich nie weiß, wie mein stundenplan aussieht! ich weiß es nie...

:-(((

wenn sich diese praktik an der schule wiederholt...? mit dem ref...selbst leute mit mangelfächer haben Sorgen eine gute Stelle zu bekommen.